
Projekte

Hai-Ausstellung

Nach 3 Monatiger Vorbereitungszeit, konnten wir die von der Hai-Stiftung konzipierte und realisierte Hai-Ausstellung am 27. Februar 2001 in St. Gallen eröffnen. Der Erfolg der Ausstellung überraschte alle Beteiligten und das Echo in der Presse war äusserst positiv. Die Ausstellung brach etliche Besucherrekorde und wurde zwei Mal, schlussendlich bis zum 16. Februar 2002, verlängert.

Gesamtkosten der Ausstellung: ca. 135'000 CHF

Sponsoring/Veranstaltungen: 46'000 CHF

Hai-Identifikation

Das Projekt zur Identifikation von Haigewebe von Prof. M. Shivji (Nova University, Florida) wird als Projekt der Hai-Stiftung und ihrer US Niederlassung seit Juni 2000 unterstützt. Ziel des Projektes ist, molekularbiologische, einfach zu handhabende, Werkzeuge zu entwickeln, die es Zöllnern oder Fischerei-Überwachern ermöglichen, Haiarten schnell und einfach identifizieren zu können. Dies ist für die Kontrolle von Fängen geschützter oder gefährdeter Arten unabdingbar. Prof. Shivji kann in der Zwischenzeit 15 weltweit stark befischte Haiarten anhand winziger Gewebeproben identifizieren. Er setzt die Methoden momentan auf dem asiatischen Haiflossenmarkt in die Praxis um. Er hat drei wissenschaftliche Publikationen über seine Arbeit veröffentlicht und 2 Vorträge an Konferenzen gehalten.

Die Stiftung teilfinanzierte dieses Projekt 2001 mit ca. CHF 20'000.

Investitionen bisher: ca. 40'000 CHF

Kinderstuben

Das Projekt Hai-«Kinderstuben» in Rookery Bay/Ten Thousand Islands wird von Pat O'Donnel in Zusammenarbeit mit dem Mote Marine Lab (Prof. Castro) betreut. Seit Projektstart wurden bisher 157 Junghaie gefangen und vermessen, 9 davon waren Wiederfänge. Für das Projekt leisteten verschiedene freiwillige Helfer bis Ende 2001 bisher 1'434 Gratisstunden.

Die Stiftung unterstützte dieses Projekt 2001 mit ca. CHF 10'000.

Investitionen bisher: ca. 18'000 CHF

Diplomarbeit Hai-Wanderungen

Die praktische Arbeit zur Diplomarbeit über die Wanderungen von Schaufelnasen-Hammerhaien (*Sphyrna tiburo*) im Golf von Mexiko wurde Ende 2001 für die Befischung dieser Haiart wichtigen Resultaten abgeschlossen.

Investitionen bisher: ca. 5'000 CHF

Verhaltensforschung

Die Stiftung unterstützte das Projekt von Dr. E. Ritter 1998 und 1999 mit jeweils CHF 20'000, im Jahr 2000 mit CHF 37'000 und im Jahr 2001 mit CHF 17'000. Zusätzlich wurden wertvolles Forschungsmaterial und technische Geräte zur Verfügung gestellt. Die zwei Projekte Hai-Konditionierung und Hai-Wanderungen starteten nach dreijähriger Vorlaufzeit Anfang 2001. Einige Ergebnisse wurden in verschiedenen Fernsehsendungen sowie in Vorträgen einem breiten Publikum vorgestellt. Besonders wertvoll waren die Vorträge in Schulen, um Vorurteile gegen die Hai bei der Jugend abzubauen. Publikation: Dr. E. Ritter und Dr. A. Godknecht (Copeia 1/2000).

*Die Stiftung unterstützte dieses Projekt 2001 mit ca. CHF 17'000 CHF.
Investitionen bisher: ca. 94'000 CHF*

Hai-Inventar

Bestandesaufnahme der Fauna des Marine National Parks in Walker's Cay durch Dr. E. Ritter, unter besonderer Berücksichtigung der Haie.

Resultate stehen aus, nach Angaben von Dr. E. Ritter werden sie jedoch noch geliefert.

Öffentlichkeitsarbeit Hai-Stiftung und Shark Info

Medienarbeit

Auch im Jahr 2001 beantwortete das Büro der Hai-Stiftung und von Shark Info wieder Hunderte von E-Mails mit Fragen zu Haien, redigierte diverse Hai-Artikel (Basler Zeitung, Geo, HörZu etc.), gab diverse Interviews zu aktuellen Hai-Themen (Nordwest Radio, Radio International, Bluewin und andere) und überarbeitete das Drehbuch für eine Hai-Sendung im Kinderkanal. Shark Info belieferte über 550 Print- und andere Medien sowie die Shark Info Member mit aktuellen Informationen über Haie.

Die Stiftung unterstützt Shark Info mit jährlich ca. 25'000 CHF.

Administrativa

US-Hai-Stiftung

Die US Niederlassung der Hai-Stiftung, die US Shark Foundation wurde gegründet und im September 2000 durch das IRS (US Steuerbehörde) von der Steuerpflicht befreit. Die Eintragung der Trademarks für die Shark Foundation (in den USA sehr empfehlenswert) ist beantragt.

Administrative Gesamtkosten bisher ca. CHF 20'000.

Shark Info

Die Stiftung arbeitet intensiv mit dem Mediendienst Shark Info zusammen und gründete im Jahr 2000 den Verein Shark Info. Ein Mitglied der Redaktion ist im Stiftungsrat vertreten; ein Stiftungsrat ist in der Redaktion vertreten.

Finanzpolitik der Hai-Stiftung

Die Hai-Stiftung wurde am 29. August 1997 gegründet, untersteht als international tätige Stiftung der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Inneren / Stiftungsaufsicht, Bern, und kann steuerlich abzugsfähige Spenden entgegennehmen. Sie legt einmal jährlich der Aufsichtsbehörde ihren Jahresbericht und ihre Jahresrechnung zur Genehmigung vor.

Die Stiftung finanziert ihre gesamten Aktivitäten durch Spenden, Vorträge oder den Verkauf von Produkten wie z. B. T-Shirts oder Plüschhaien. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und erhält weder Sitzungsgelder noch Lohn. Die Stiftung betreibt einen «Hai-Shop» auf ihren Internet-Seiten (T-Shirts, Plüsch-Haie, Abreissblöcke, Postkarten, Hai-Patenschaften). Der Verkaufserlös fließt direkt zurück auf das Stiftungskonto. In der Regel geht einmal jährlich ein Mailing an alle Interessierten mit Einzahlungsschein und der Bitte um eine Spende.

Der Stiftungsrat der Hai-Stiftung entscheidet in der ersten Sitzung des jeweiligen Jahres über die Verwendung des Gewinnvortrages und des aus Spenden des Vorjahres stammenden Geldes. Bis anhin wurden keine Rückstellungen gemacht, sondern die gesamten Geldmittel für laufende Projekte, Investitionen und administrative Ausgaben freigegeben. Die Buchhaltung der Stiftung und von Shark Info wird von der international tätigen Revisionsgesellschaft Arthur Andersen (Niederlassung St. Gallen) jährlich geprüft.
